

# **Läuteordnung**

## **der Ev. Kirchengemeinde Gronau (Westfalen)**

Das Presbyterium beschließt gem. Artikel 173 der Kirchenordnung (KO) der Evangelischen Kirche von Westfalen folgende Läuteordnung:

### **I. Betzeidläuten:**

Die Vaterunser-Glocke läutet als Aufruf zum Gebet montags bis samstags jeweils um 7.00 Uhr, um 12.00 Uhr und um 18.00 Uhr (außer samstags: Einläuten des Sonntags). Das Geläut dauert 3 Minuten. Am Sonntag wird das Betzeidläuten allein um 18.00 Uhr durchgeführt.

Das Betzeidläuten entfällt in der Ev. Stadtkirche und in der Ev. Kirche Epe nach dem Karfreitagsgottesdienst bis zum Auferstehungsläuten in der Osternacht. Sollte die Osternacht nicht gottesdienstlich gefeiert werden, entfällt das Betzeidläuten sogar bis zum ersten Gottesdienst am Ostersonntag.

### **II. Einläuten des Sonntags und der hohen Feiertage:**

Am Vorabend zu den Gottesdiensten am Sonntag, außer am Karsamstag, findet das Einläuten des Sonntags als Tag des Herrn statt. Es läuten alle drei Glocken der Ev. Stadtkirche Gronau und **alle drei Bronzeglocken** der Ev. Kirche Epe am Samstagabend von 18.00 bis 18.10 Uhr. Ein zusätzliches Einläuten der hohen Feiertage gibt es nicht.

### **III. Läuten zu den Gottesdiensten in der Ev. Stadtkirche Gronau und in der Ev. Kirche Epe:**

Zu allen Gottesdiensten der Gemeinde in der Ev. Stadtkirche Gronau und in der Ev. Kirche Epe wird wie folgt geläutet: 10 Minuten lang alle drei Glocken der Ev. Stadtkirche Gronau und **alle drei Bronzeglocken** der Ev. Kirche Epe vor Beginn des jeweiligen Gottesdienstes. - Auf ein Vorläuten vor dem Hauptläuten wird verzichtet.

Am Karfreitag wird zur Einladung zum Gottesdienst allein die Totenglocke 10 Minuten lang geläutet; am Ende des Gottesdienstes schweigen alle Glocken bis zum Gottesdienst in der Osternacht, und zwar konkret bis zum Auferstehungsgeläut aller **drei (Bronze-)Glocken** im Anschluss an die Lesung des Osterevangeliums im Gottesdienst der Osternacht. (Wird kein Osternachtsgottesdienst gefeiert, entfällt dieses Osterläuten. Am Ostersonntag wird wie sonntags geläutet.)

Während der Gottesdienste wird zum Vater unser das Vaterunser-Läuten praktiziert: Die sog. Vaterunser-Glocke wird **entsprechend den technischen Möglichkeiten** möglichst sieben Mal angeschlagen.

Das Ausläuten nach dem Ende aller Gottesdienste umschließt das Geläut aller drei (**Bronze-**) Glocken in der Zeit, während die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer die Ev. Stadtkirche Gronau bzw. die Ev. Kirche Epe verlassen.

#### **IV. Beerdigungsläuten:**

Das Geläut zum Geleit eines Gemeindegliedes bei **dessen** Beerdigung umfasst das 15-minütige Läuten der Totenglocke in der Ev. Stadtkirche bzw. in der Ev. Kirche Epe - je nachdem, auf welchem Friedhof die Beerdigung bzw. Beisetzung stattfindet. Es beginnt 30 Minuten nach Beginn des Gottesdienstes in der Friedhofskapelle auf einem der Friedhöfe vor Ort in Gronau bzw. Gronau-Epe.

Wird der Trauergottesdienst in der Ev. Stadtkirche oder in der Ev. Kirche Epe gefeiert – mit oder ohne Sarg bzw. Urne, dann wird vor Beginn des Gottesdienstes 10 Minuten lang die Totenglocke geläutet, ebenso nach dem Gottesdienst als sog. Ausläuten.

#### **V. Läuten zu Konzerten mit geistlicher Musik:**

Zu geistlichen Konzerten in der Ev. Stadtkirche Gronau und in der Ev. Kirche Epe werden alle drei Glocken vor Beginn des geistlichen Konzerts 10 Minuten lang geläutet, ebenso nach Beendigung des geistlichen Konzerts.

#### **VI. Läuten zu besonderen Anlässen:**

In der Nacht zum 1. Januar läuten alle 3 (**Bronze-**)Glocken von 0.00 bis 0.15 Uhr (Neujahrsläuten). **Zu weiteren besonderen Anlässen kann auf Beschluss des Presbyteriums, ggf. auf Basis eines Dringlichkeitsbeschlusses geläutet werden, wenn der Anlass im Sinne des christlichen Glaubens zu würdigen ist.**

#### **VII. Stundenschlag:**

Der Stundenschlag erfolgt an der Ev. Stadtkirche alle 15 Minuten.

**Das Presbyterium  
der Ev. Kirchengemeinde Gronau (Westfalen)**

Gronau, den 26.03.2020